

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

28. Februar 1952

Blatt 273

21.500 Aufträge an 4300 Firmen  
=====

## Gemeindeaufträge beleben die Wirtschaft

28. Februar (Rath.Korr.) Das Referat der Stadtbaudirektion, dem die Führung der Firmenkartei obliegt, hat in einer Zusammenstellung die Zahl der bei den Bauten der Gemeinde Wien beschäftigten Firmen und die Summe der Aufträge festgestellt, die an diese Firmen vergeben wurden. Nach dieser Aufstellung wurden, wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, 1951 an 4306 Firmen nicht weniger als 21.456 Aufträge vergeben. Im Jahre 1950 waren es 4164 Firmen mit 17.044 Aufträgen und im Jahre 1949 3460 Firmen und 13.741 Aufträge.

An der Spitze der beschäftigten Firmen stehen die Baumeister. 688 Bauunternehmungen und Baumeisterfirmen haben im Jahre 1951 nicht weniger als 3868 Aufträge erhalten. Ihnen folgen die Maler und Anstreicher, von denen 314 Firmen rund 1200 Aufträge erhielten. An dritter Stelle liegen die Elektriker mit 1150 und die Schlosser mit 1252, dann folgen mit kurzen Abständen Baustoffhändler, Dachdecker, Maschinen- und Armaturenerzeuger, Spengler, Tischler usw. Für alle diese Aufträge hat die Wiener Stadtverwaltung im Jahre 1949 319,682.305 Schilling, im Jahre 1950 541,649.942 Schilling und im Jahre 1951 759,369.952 Schilling aufgewendet.

Diese außerordentlich starke Beschäftigung des Gewerbes durch die Aufträge des Wiener Stadtbauamtes wird auch heuer ihre Fortsetzung finden und so wie bisher viel zur Vollbeschäftigung beitragen. Diese Zahlen sind aber auch ein Beweis dafür, wie die Gemeindeverwaltung die Steuergelder der Wiener fruchtbringend wieder an die Wirtschaft weitergibt.



"Die heutige Jugend"

=====

28. Februar (Rath.Korr.) Die Kinder der Heimschule der Stadt Wien, 11., Hasenleitengasse 9, besuchten gestern wieder die Tagesheimstätte der Stadt Wien, 11., Simmeringer Hauptstraße 98.

Die Kleinen bereiteten den 120 alten Frauen und Männern, die in der Heimstätte weilten, zwei schöne Stunden. Musik, Gesang und heitere Vorträge brachten ein wenig Frohsinn und Lachen. Sie brachten aber auch Proben ihrer Kochkunst mit: 27 kg Keks, gefüllt in 150 Säckchen und 270 belegte Brote. All das hatten die Kinder selbst zubereitet und selbst hergerichtet. War es für die Mädchen und Buben schon ein Erlebnis gewesen, diese große Menge Keks herzustellen, die vielen Brote zu belegen, so wurden sie für ihre Mühe reichlich belohnt, als sie sahen, welche große Freude sie den alten Frauen und Männern damit bereitet hatten.

Besonderer Dank gebührt den Eltern der 139 Kinder der Heimschule, die alle Zutaten kostenlos beistellten.

Schätze der Stadtbibliothek gefielen in London

=====

28. Februar (Rath.Korr.) Soeben ist aus London eine Sammlung wertvoller Musikhandschriften aus dem Besitze der Wiener Stadtbibliothek zurückgekehrt, die dort im Rahmen der "Österreichischen Buchausstellung" in den Grillion Galleries vom 24. Jänner bis 6. Februar zur Schau gestellt waren.

Originalmanuskripte von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Johann Strauß, Brückner, Brahms, Hugo Wolf, Gustav Mahler und Richard Strauß fanden zusammen mit Handschriften von Grillparzer, Rilke und Hofmannsthal die stärkste Beachtung von Publikum und Presse der englischen Hauptstadt. Besonders beifällig wurden die Zeugnisse kultureller Wechselbeziehungen aufgenommen, wie etwa Schuberts Vertonung eines Shakespeare-Ständchens, Haydns in London komponierte Konzertszene oder Grillparzers autobiographische Aufzeichnungen über die Eindrücke seines England-Besuches.



Louis Treumann zum Gedenken  
=====

28. Februar (Rath.Korr.) Am 1. März wäre der Wiener Schauspieler und Operettensänger Louis Treumann (Pollitzer) 80 Jahre alt geworden.

Er bildete sich auf verschiedenen Bühnen Deutschlands zum Gesangskomiker aus und wurde von Jauner an das Carltheater geholt, wo er in zahlreichen Operetten auftrat und sich als Bonvivant und Charakterkomiker einen Namen machte. Auch im Theater an der Wien und im Johann Strauß-Theater wirkte er. Nach einer Tätigkeit in Bremen, Berlin und Zürich spielte er 1926 zum letzten Mal im Carltheater, mit dessen Ende auch seine Zeit vorüber war. Während des zweiten Weltkrieges ist Louis Treumann in Theresienstadt zugrunde gegangen.

Nur 627 Paare heirateten im Jenner  
=====Die Bevölkerungsvorgänge in Wien

28. Februar (Rath.Korr.) Wie in den letzten vorangegangenen Jahren ist auch heuer wieder als saisonbedingte Erscheinung im ersten Monat des Jahres ein beträchtlicher Rückgang in der Zahl der Eheschließungen festzustellen. Es wurden nur 627 Brautpaare getraut, eine Anzahl, die nicht ganz die Hälfte des Monatsdurchschnitts 1951 erreicht und um etwas mehr als 100 Fälle unter der Jännerzahl des Vorjahres bleibt.

Auch die Zahl der Lebendgeburten ist mit 1.017 um rund 100 niedriger als die Vergleichszahl 1951.

Gestorben sind 2.307 Personen, darunter 1.114 männlichen und 1.193 weiblichen Geschlechts. Während unter den Gestorbenen bis zum 70. Lebensjahr die männlichen (645 Fälle) die weiblichen (473 Fälle) bei weitem überwiegen, ist das Verhältnis vom 70. Altersjahr aufwärts umgekehrt. Den 469 männlichen Gestorbenen im Alter von 70 und mehr Jahren stehen 720 weibliche gegenüber. Unter den häufigsten Todesursachen stehen mit 655 Sterbefällen an erster Stelle die Herzkrankheiten. Auf sie folgen mit 417, 354 und 98 Todes-



füllen Krebs, Gehirnschlag und Tuberkulose.

Mit 58 Gestorbenen im ersten Lebensjahr entspricht die Säuglingssterblichkeit ungefähr dem Jahresdurchschnitt 1951.

Die Gegenüberstellung der Geborenen mit den Gestorbenen ergibt für Jänner einen Gestorbenenüberschuß von 1.290.

Zugewandert sind nach den Mitteilungen der Polizeidirektion 5.762 Personen, abgewandert 3.918. Die Fortschreibung der Bevölkerungszahl auf Grund des vorläufigen Volkszählungsergebnisses vom Juni 1951 ergibt mit 1. Jänner dieses Jahres einen Stand von 1,763.528 Personen.

#### Bürgermeister Jonas in Klosterneuburg

=====

28. Februar (Rath.Korr.) Bürgermeister Jonas stattete heute vormittag dem Krankenhaus Klosterneuburg einen Besuch ab. Nach einer Begrüßung durch den Leiter des Spitals, Primarius Dr. Steiger, unternahm er in Begleitung der Primärärzte Dr. Petzold und Dr. Teichmann einen Rundgang durch das Haus. Er interessierte sich lebhaft für verschiedene Einrichtungen des Krankenhauses, besichtigte die einzelnen Abteilungen und unterhielt sich dann längere Zeit mit dem Pflegepersonal sowie auch den Patienten.

#### Rindernachmarkt vom 28. Februar

=====

28. Februar (Rath.Korr.) Gesamtauftrieb aus dem Inland: 6 Ochsen, 30 Stiere, 60 Kühe, 11 Kalbinnen, Summe 107. Verkauft wurde alles.

Bei raschem Abverkauf verteuerten sich sämtliche Qualitäten um 30 bis 40 g.

#### Schweinenachmarkt vom 28. Februar

=====

28. Februar (Rath.Korr.) Gesamtauftrieb: 328 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Preise: 14 S je Kilogramm.